



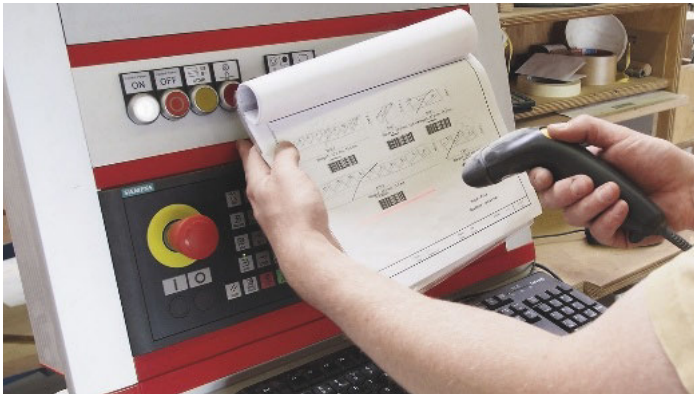
Fotos: Christian Nürdemann (7), Wortmann (2)

/ Dreh- und Angelpunkt in der Fertigung bei Wortmann ist die Fünfachs-CNC von Reichenbacher.

Bei Wortmann ist Partnerschaft Programm

Treppen für Kollegen

Die Wortmann Massivholztreppe GmbH ist ein flexibler Zulieferer für Tischler- und Schreinerkollegen. Das Sauerländer Unternehmen setzt auf leistungsstarke CNC-Technik und unterstützt seine Partner umfassend von der Planung bis zur Montage. BM-CHEFREDAKTEUR CHRISTIAN NÄRDEMANN



/ Für die Bearbeitung der Teile auf der CNC wird der Barcode aus den Auftragspapieren eingescannt – und damit das Bearbeitungsprogramm aufgerufen.



/ Beim Treppenbau ist die rationelle Fünfbearbeitung ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Angesteuert von Compass-Software, funktioniert das reibungslos.



/ Pfiffige Eigenentwicklung von Wortmann: In dieser durchdachten Vorrichtung können vier Pfosten gleichzeitig gespannt und dann bearbeitet werden.



/ Ausgefeilte Bearbeitung: Wortmann fräst Brettstäbe nicht im extrem spitzen Winkel in die Wangen, sondern senkrecht. Die Stäbe werden dann abgestirnt.

■ Ob eingestemmt, handlauftragend, Bolzen-,
Faltwerk-, Kragarm- oder nicht alltägliche
Sonderkonstruktionen: Mit seinen heute
20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern produ-
ziert Johannes Wortmann jährlich rund
600 Treppen. In diesem Segment hat er sich
als zuverlässiger und kreativer Partner von
Tischler- und Schreinerkollegen in ganz
Deutschland einen Namen gemacht. Wort-
mann unterzieht sich als Mitgliedsbetrieb
beim Deutschen Holztreppeinstitut (DHTI)
seit mehr als zehn Jahren der permanenten
Kontrolle der Qualitätsgemeinschaft.

Von Anfang an mit CNC unterwegs

Johannes Wortmann hat vom Start weg auf
den Einsatz von CNC-Technik gesetzt. So
startete der damals frisch gebackene Tischler-
meister und Techniker bereits 1993, als er
den Betrieb gründete, mit solch einer Maschi-
ne und spezialisierter Treppensoftware.

Seit 2013 hat er das Fünfbearbeitungs-
zentrum Reichenbacher „Vision“ im Einsatz.
2012 wechselte er die Software und arbeitet
seither mit Compass. In Kombination mit der
CAD/CAM-Software Alphacam (Licom Sys-
tems) ist die nahtlose CNC-Anbindung sicher-
gestellt. Die Produktion ist 1000 m² groß,
hinzu kommt eine Ausstellung mit 150 m².

Service über die Herstellung hinaus

Aktuell ordern rund 250 Tischler und Schrei-
ner aus ganz Deutschland regelmäßig
Treppen bei Wortmann. Auch ist das Unter-
nehmen seit einigen Jahren Zulieferer von
Topateam. Johannes Wortmann weiß:
Die Herstellung von Treppen ist das eine,
Service und Verkaufsunterstützung das
andere. Und deswegen bietet er seinen Kolle-
gen eine ganze Reihe maßgeschneiderter
und pfiffiger Dienstleistungen an.
Auf Wunsch übernehmen die Sauerländer

sogar die komplette Abwicklung vom Aufmaß
bis hin zur Montage. Ein eigenes dreiköpfiges
Außendienstteam unterstützt die Partner:
Sie beraten und übernehmen bei Bedarf
das Aufmaß. In diesem Zusammenhang ist
vor allem eine Dienstleistung sehr spannend:
Das professionelle 3D-Aufmaß mit Flexijet.
Mit diesem „Werkzeug“ lassen sich knifflige
und komplizierte Raumsituationen oder
beispielsweise auch Betontreppen binnen
kürzester Zeit exakt digital erfassen und bil-
den eine perfekte Datenbasis für die anschlie-
ßende CNC-Produktion bei Wortmann.

Treppen einfach online konfigurieren

Ein echtes Highlight ist der Online-Treppen-
konfigurator von Wortmann aus dem Hause
Compass-Software: Mit diesem lassen sich in
relativ wenigen Schritten und unkompliziert
unterschiedlichste Treppen millimetergenau
konfigurieren. Das Tool kommt bei Partnern



/ Einer, auf den Verlass ist: Tischlermeister und Techniker Johannes Wortmann. Der sympathische Sauerländer brennt für seinen Betrieb und ist ein echter Macher – auch über die Herstellung von Treppen hinaus.



/ Wortmann setzt auf Lacke von Adler. Vorzugsweise arbeitet er mit leistungsstarken Wasserlacken.



/ Am Tag der offenen Tür haben sich fast 100 Partner bei Wortmann aus erster Hand informiert.



/ Ideenreichtum im Sinne des Kunden: Unter dieser Wortmann-Treppe gibt's jede Menge Stauraum.

Das ist mir aufgefallen

Pfiffige Stufenfräse „Wopti“

Johannes Wortmann ist auch Erfinder der Multifunktionsfräse „Wopti“. Mit ihr lassen sich ausgetretene Treppenstufen komfortabel ausfräsen, um sie mit neuen Einlagen zu versehen – ein interessantes Geschäftsfeld. Mit der optionalen Multiplex-Schablone können im Vorfeld einer Renovierung passgenaue Einleger bestellt oder selber produziert werden. Doch die Maschine kann noch deutlich mehr. Sie lässt sich als Bündig- oder Planfräse einsetzen und ist ein universeller Helfer auf der Baustelle – nicht zuletzt, weil man mit ihr bis fast ganz in Ecken fräsen kann. Hergestellt wird sie von der Mafell AG. www.wotre.de/produkte/wopti-fraese



/ BM-Chefredakteur Christian Nardemann

und auch Endkunden sehr gut an: Johannes Wortmann berichtet, dass ihn wöchentlich drei bis fünf konkrete Anfragen über diesen Weg erreichen. Partner, die diesen Online-Konfigurator nutzen, profitieren u. a. von einer sehr interessanten Möglichkeit: Sie können ihren Kunden einen Link zur 3D-Darstellung der geplanten Treppe zur Verfügung stellen – was sich als echte und erfolgreiche Verkaufunterstützung erwiesen hat, die ohne Mehraufwand realisierbar ist. Wortmann seinerseits profitiert davon, dass bei einer mit dem Konfigurator geplanten Treppe die halbe Arbeitsvorbereitung bereits automatisch erledigt ist.

Alles im Lack: Partner willkommen!

Die Treppenbauer geben auch gerne Einblick in ihre moderne Produktion. So hat Wortmann erstmals vor gut einem Jahr einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Fast 100 Kollegen aus dem Tischler- und Schreinerhandwerk haben die Gelegenheit genutzt, hinter die Kulissen des Sauerländer Treppenbauers zu

schauen und sich vor Ort über die Planung, Herstellung und Montage zu informieren. Im Bereich Oberflächentechnik hat der österreichische Lackhersteller Adler mit einem Infostand nicht nur sein Sortiment präsentiert, sondern den Besuchern auch jede Menge Praxistipps rund um das perfekte und anspruchsvolle Treppenfinish vermittelt. Johannes Wortmann blickt sehr positiv auf die Veranstaltung zurück: „Der Zuspruch war sehr gut und es war toll, die Bindung zu unseren Partnern nicht nur fachlich, sondern auch persönlich zu vertiefen. Schließlich sind wir an einer offenen, vertrauensvollen und langfristigen Zusammenarbeit interessiert, von der am Ende alle Beteiligten profitieren. Denn Geschäfte werden immer noch von Menschen gemacht.“ ■

www.wotre.de
www.reichenbacher.de
www.compass-software.de
www.adler-lacke.de